

Dein Hamm. Dein Oberbürgermeister.

Hamm ist unser Zuhause. Eine Stadt, die stark ist durch die Menschen, die hier leben und arbeiten, aufwachsen und alt werden. Eine Stadt, in der wir zusammenhalten, wenn es darauf ankommt – und anpacken, wenn es darum geht, mutig die Zukunft zu gestalten.

Ich bin überzeugt: Mit Entschlossenheit, klarem Kurs und guten Ideen machen wir Hamm jeden Tag ein bisschen besser. Das bedeutet für mich, dass wir konsequent Familien in den Mittelpunkt stellen. Sorgen wir gemeinsam für sichere Nachbarschaften in allen Bezirken. Stärken wir unsere Wirtschaft, die Krisen trotz und neue Perspektiven schafft.

Wir haben viel geschafft. Und wir haben noch viel vor. **Gemeinsam machen wir Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.**

Deswegen bleiben mit uns die Kita- und OGS-Beiträge niedrig. Deswegen investieren wir weiter massiv in unsere Schulen und für den Sport. Deswegen stärken wir unseren Ordnungsdienst weiter und sorgen für sichere und schöne Quartiere. Wir werden neue, breite und helle Radwege bauen und unsere Straßen sanieren. Wir werden unsere Innenstadt neu erfinden. Als dein Oberbürgermeister werde ich weiter alles dafür geben, unser Hamm von Morgen zu gestalten.

Lass uns gemeinsam weiter anpacken. Für dich. Für uns. Für Hamm.

Dein
MARC HERTER



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

am 14. September trifft ihr wichtige Entscheidungen für unserer Stadt: Ihr entscheidet, ob Marc Herter als Oberbürgermeister den Aufbruch für Hamm weiter gestalten kann. Ihr entscheidet über die Zusammensetzung der Bezirksvertretungen und wählt euren Bezirksbürgermeister beziehungsweise eure Bezirksbürgermeisterin. Ganz konkret geht es um die Frage: Wie gestalten wir gemeinsam die Zukunft im Hammer Norden?

Was den Norden so besonders macht, ist nicht nur seine Lage zwischen Heessen und Bockum-Hövel, sondern vor

allem das Miteinander der Menschen hier. Offizielle Grenzen spielen im Alltag kaum eine Rolle – was zählt, ist der Zusammenhalt im Quartier. Und dafür wollen wir uns gemeinsam einsetzen.

Wir, Erzina Brennecke und Klaus Jendreiek, stehen für ein starkes, lebenswertes und soziales Miteinander im Norden und sind durch unsere persönlichen Verbindungen gut vernetzt im Stadtteil. Wir kennen die Herausforderungen vor Ort ganz genau – aber auch die Chancen.

Ob bessere Wege, mehr Sicherheit, gute Freizeitangebote oder starke Nachbarschaft: Der Norden hat Potenzial. Und wir wollen es gemeinsam mit euch zur Entfaltung bringen.

Darum bitten wir am 14. September um dein Vertrauen – und deine Stimme. Für einen Hammer Norden, der zählt.



Deine
Erzina Brennecke
ERZINA BRENNHECKE



Dein
Klaus Jendreiek
KLAUS JENDREIEK

Fragen oder Ideen?
Sprich uns gerne an!

» erzina.brennecke@hammspd.de

» klaus.jendreiek@hammspd.de

Gemeinsam stark. Gemeinsam leben.

FÜR UNSEREN NORDEN.



SPD

Beste Bildung im Hammer Norden

BILDUNGSZENTRUM NORD

Sichere und helle Wege

VERKEHRSSICHERHEIT AN SCHULEN UND KITAS

Wir stärken den Sport

KUNSTRASENPLATZ AM GALLI

Mehr Sicherheit für Kinder und Familien

VERKEHRSBERUHIKTE KARLSTRASSE

Mehr Grün, mehr Leben, mehr Begegnung

DER RHEINSBERGER PLATZ WIRD EIN WOHLFÜHLORT

Deine Kandidatinnen und Kandidaten



Erzina Brennecke	61 Jahre	Bezirksbürgermeisterin für Heessen und den Hammer Norden
Klaus Jendreiek	59 Jahre	Bezirksbürgermeister für Bockum-Hövel und den Hammer Norden
Christiane Dartmann	47 Jahre	Ratskandidatin für den Hammer Norden
Frank Lysiak	70 Jahre	Ratskandidat für den Hammer Norden
Thomas Ahlke	46 Jahre	Kandidat aus dem Hammer Norden für die Bezirksvertretung (Heessen)

v.l.n.r.



SPD

Am 14.09. SPD wählen!

01 KATZENKUHLE: BARRIEREFREIE WEGE UND ATTRAKTIVE FREIZEITANGEBOTE

Wir wollen die Katzenkuhle als wichtigen Freizeit- und Erholungsraum im Norden weiter aufwerten. Die Wege werden so ausgebaut, dass sie sicher und barrierefrei für Kinderwagen, Rollatoren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität nutzbar sind. Gleichzeitig planen wir die Installation eines Volleyballplatzes. Außerdem soll eine neue Graffitiwand entstehen, die Platz für urbane Kunst und Ausdruck schafft. Zudem prüfen wir die Möglichkeit, das bestehende Basketballfeld mit einer Wand oder einem Gitter aufzuwerten, um den Spielkomfort und die Sicherheit zu erhöhen.



02 RHEINSBERGER PLATZ – EIN LEBENDIGER NACHBARSCHAFTSPLATZ

Wir wollen den Rheinsberger Platz zu einem echten Treffpunkt für Nachbarinnen und Nachbarn machen. Dafür setzen wir auf eine umfassende Entsiegelung und Begrünung, um die Aufenthaltsqualität spürbar zu verbessern und den Platz naturnäher und einladender zu gestalten. Mit gemütlichen Plauderbänken, Tischen und eventuell einem Schachfeld schaffen wir Orte der Begegnung und des Austauschs für alle Generationen. Außerdem prüfen wir, wie das bestehende Spielplatzangebot saniert und modernisiert werden kann – inklusive einer sicheren Umzäunung. Der Prozess wird von einer engen Bürgerbeteiligung begleitet.

03 BOLZPLATZ RUPPNER STR.

Wir wollen den Bolzplatz Ruppner Straße deutlich aufwerten, damit Fußballerinnen und Fußballer dort gerne kicken. Mit neuen, großen Toren und einem hohen Zaun sorgen wir dafür, dass der Platz besser genutzt wird. So schaffen wir einen Ort, der zum gemeinsamen Sporttreiben einlädt, soziale Begegnungen fördert und den Jugendlichen eine verlässliche Freizeitmöglichkeit direkt vor Ort bietet.



04 AUFWERTUNG DES UMFELDS AM STADTEILZENTRUM

Wir wollen das Umfeld rund um das Stadtteilzentrum attraktiver und einladender gestalten. Dafür setzen wir auf die Entsiegelung von Flächen im Rahmen des Förderprogramms „Klimaresiliente Region mit internationaler Stahlkraft“ (KRIS) und schaffen neue, schattige Aufenthaltsbereiche mit Bänken – rund um einen großen, stattlichen Baum. Mehr Grün, Fassadenbegrünung und Dachplantanen sorgen nicht nur für eine naturnahe Atmosphäre, sondern auch für angenehme Kühle an heißen Tagen, unterstützt durch eine Vernebelungsanlage.



14 BILDUNGSZENTRUM NORD

Mit der neuen Perspektivschule entsteht im Hammer Norden ein Ort, an dem junge Menschen die besten Chancen für ihre Zukunft erhalten. Moderne Lern- und Experimentierräume, enge Kooperationen mit Handwerksunternehmen und ein ganzheitliches Bildungskonzept machen aus Schule mehr als Unterricht: einen Raum für Entwicklung, Entfaltung und Perspektive.

13 NORDENSTIFTSWEG

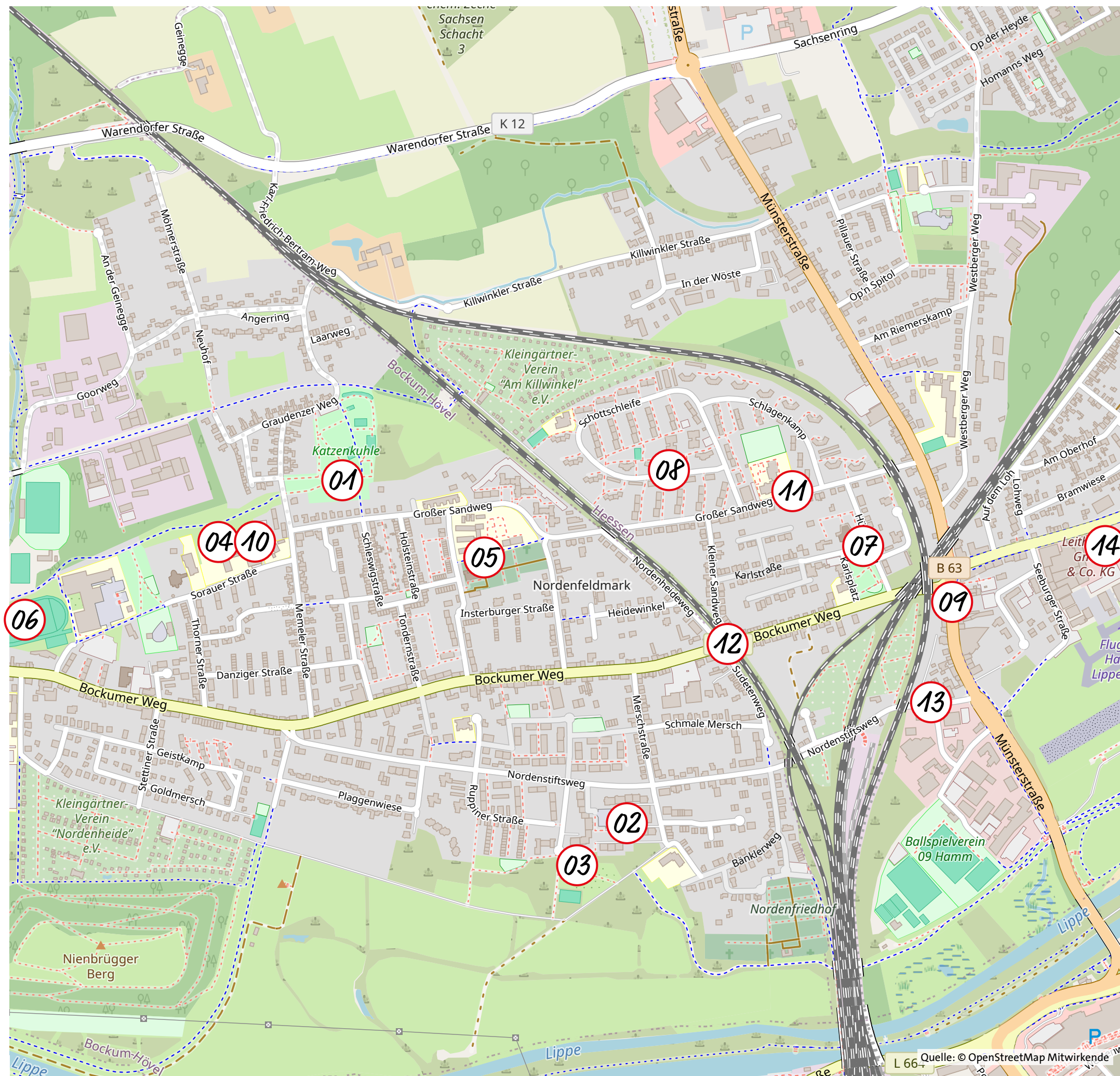
Die Sanierung des Mischwasserkanals eröffnet uns eine echte Chance: Wir wollen den Nordenstiftsweg bis 2028 zu einer sicheren und attraktiven Verkehrsader im Hammer Norden entwickeln. Mit Flächenentsiegelung, Baumrigolen (bepflanzten Versickerungsmulden zur Regenwasseraufnahme) und besserer Wegeführung schaffen wir eine hitzeangepasste Quartiersentwicklung im dicht bewohnten Bereich – und mehr Sicherheit für alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

12 SICHERE QUERUNG AM BOCKUMER WEG/KLEINER SANDWEG

Die sichere Überquerung an der Kreuzung Bockumer Weg und Kleiner Sandweg ist ein wichtiger Baustein für mehr Verkehrssicherheit im Stadtteil. Gerade Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen benötigen hier eine geschützte und gut sichtbare Möglichkeit, die Straße gefahrlos zu überqueren. Wir setzen uns deshalb dafür ein, diese Quermöglichkeit deutlich zu verbessern – beispielsweise durch die Einrichtung eines Zebrastreifens oder einer Mittelinsel.

11 VERKEHRSDISPLAY AM GROSSEN SANDWEG VOR DER LUDGERISCHULE

Besonders im Bereich des Großen Sandwegs, der von vielen Familien täglich genutzt wird, wollen wir die Verkehrssicherheit deutlich verbessern. Ein installiertes Geschwindigkeits-Display soll Autofahrerinnen und Autofahrer wirksam darauf aufmerksam machen, ihr Tempo zu drosseln und so vorsichtiger zu fahren.



05 SICHERER SCHULWEG AN DER JOHANNESSCHULE: EINBAHNSTRAßENREGELUNG

Die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg hat höchste Priorität. Deshalb setzen wir uns für die Einführung einer Einbahnstraßenregelung an der Johanneschule ein. Durch diese Maßnahme werden der Verkehr entzerrt, das Verkehrsaufkommen reduziert und gefährliche Begegnungen zwischen Autos, Radfahrenden und Fußgängern – darunter viele Schüler:innen – vermieden.



06 SCHULSPORT STÄRKEN – KUNSTRASENPLATZ AM GALILEI-GYMNASIUM

Wir setzen uns für die Erneuerung des Sportplatzes am Galilei-Gymnasium ein. Der alte Schotterplatz wird durch einen modernen Kunstrasenplatz ersetzt, der nicht nur verschiedene Sportarten ermöglicht, sondern auch speziell für leichtathletische Wettkämpfe geeignet ist. Mit dieser Maßnahme schaffen wir beste Bedingungen für den Schulsport, fördern die Gesundheit und Bewegungsfreude der jungen Menschen und stärken den Standort Hamm-Norden als Bildungs- und Sportstandort.

07 KARLSTRASSE – MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER UND FAMILIEN

Im Zuge des Kita-Neubaus der Kita St. Martin sorgen wir in der Karlstraße gezielt für eine Verkehrsberuhigung. Ziel ist es, sichere, gut zugängliche und kindgerechte Wege zu schaffen, auf denen sich alle unbesorgt bewegen können – sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Kinderwagen. So erhöhen wir die Sicherheit im Straßenverkehr, entlasten die Anwohnerinnen und Anwohner und fördern ein kinderfreundliches Quartier.

09 AUFWERTUNG DER BAHNUNTERFÜHRUNG UND BUSHALTESTELLE KARLSPLATZ

Der Bereich um die Bahnunterführung Bockumer Weg/ Münsterstraße und die Bushaltestelle Karlsplatz ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt im Norden, der täglich von vielen Menschen genutzt wird – als Schulweg, für den Arbeitsweg oder den Weg zu Einkaufsmöglichkeiten. Um die Sicherheit und den Komfort deutlich zu verbessern, wollen wir diesen Bereich umfassend aufwerten. Dazu gehört eine bessere und helle Beleuchtung, eine freundliche, moderne Gestaltung und auch eine Wegeführung, die so gestaltet wird, dass sie barrierefrei und winterfest ist.

08 BARRIEREARME WEGE IN HAMM-NORDEN – MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE

Wir setzen uns für die umfassende Verbesserung der Wege an Schotttschleife, Riemerskamp und Hüttenweg ein. Dabei liegt unser Fokus auf Barrierefreiheit, damit diese Wege für alle Menschen nutzbar sind – egal ob mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen. Durch den Ausbau und die ebene Gestaltung der Wege schaffen wir sichere, bequeme und hindernisfreie Verbindungen im Quartier.